

PRESSEMITTEILUNG

Synergien durch Netzwerk

Terras-Tiefbau-Gruppe schließt Rahmenvertrag mit Zeppelin

MONTABAUR (SR). Die Evolution in der Tierwelt hat es vorgemacht: Einem Schwarm fällt es leichter, sich im Kollektiv vor Gefahren zu schützen, größere Gebiete nach Nahrung abzusuchen und sich gegenseitig zu unterstützen, den Nachwuchs aufzuziehen. Wer in einer Gruppe lebt, kann durch die Interaktion vieler und dank Schwarmintelligenz komplexere Aufgaben lösen als ein einzelnes Individuum. Typisch ist außerdem: Jedes Schwarmmitglied trifft seine eigene Entscheidung, die jedoch durch lokale Interaktion koordiniert werden. Daraus ergeben sich dann für die Gruppe Vorteile: Sie kann auf Veränderungen flexibler reagieren. Ein Schwarm kann somit auch für Unternehmen der Tiefbaubranche ein Vorbild sein, wenn sich Firmen zusammenschließen, um durch Kooperation und Bündelung ihres Know-hows sowie ihrer Ressourcen am Markt und gegenüber dem Wettbewerb zu profitieren. Und genau das war der Antrieb, die Terras-Tiefbau-Gruppe mit Sitz in Montabaur zu gründen.

Unter dem Motto „Building Connections“ geht es darum, selbst Verbindungen zu bauen. Hier sind nicht nur Kabel und Rohre für Strom-, Wasser- und Abwasser-, sondern auch Fernwärmeleitungen gemeint. Im übertragenen Sinn soll ein deutschlandweites Netzwerk für Wachstum und Zusammenarbeit im Bereich Infrastruktur- und -ausbau geschaffen werden. Schließlich stehen viele Firmen der Branche vor großen Herausforderungen wie Unternehmensnachfolge, Fachkräftemangel oder Digitalisierungstau.

Darum haben sich 13 regional tätige und eigenständige Mittelständler unter dem Dach der Terras-Tiefbau-Gruppe zusammengeschlossen. Kerngeschäft ist der Tiefbau in all seinen Dimensionen, ergänzt durch Spezialtiefbau, Gleisbau und Ingenieurbüros. Rohstoffgewinnung und die Entsorgung werden ebenfalls abgedeckt. Hinter der Holding der Terras-Tiefbau-Gruppe stehen die geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Dirk Sojka und sein Bruder Ralf Sojka. Beide wollen zusammen mit Partnerunternehmen die Synergien nutzen, wenn sie in einem großen Firmenverbund agieren können, um in Zukunft Infrastrukturvorhaben umzusetzen. Aufgaben sieht die Firmengruppe in der Energie- und Mobilitätswende sowie dem Aufbau und der Sanierung der deutschen Infrastruktur. In der Kombination aus regional verankerten Unternehmen und national tätigen Spezialisten will sie Kunden eine hohe Fertigungstiefe anbieten.

Ähnlich wie bei einem Bienen- oder Fischschwarm kann der Zusammenschluss bei Projekten profitieren, wenn Maschinen und Arbeitskräfte besser genutzt werden, um so etwa Kosten zu sparen oder Bauprojekte schneller abzuwickeln. Ein weiterer Benefit: Die Firmen ergänzen sich durch ihr Know-how und ihre Expertise und können dadurch auch größere sowie komplexere Vorhaben übernehmen. Was sich die Partner der Unternehmensgruppe davon versprechen, sind höhere Erfolgchancen und eine bessere Wettbewerbsfähigkeit.

Das gilt auch für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferanten wie Zeppelin. Soeben wurde ein neuer Rahmenvertrag mit dem Konzernkundenbereich vereinbart. „Wir wollen noch enger zusammenarbeiten und versprechen uns dadurch deutliche Vorteile für die Terras-Tiefbau-Gruppe und ihre Tochterfirmen, die weit über den klassischen Maschinenkauf hinausgehen“, erklärt Dr. Dirk Sojka. Der Firmenverbund greift dabei auch auf flexible Mietlösungen und einen maßgeschneiderten Service zurück. „Damit wollen wir unsere Gruppe noch stärker machen“, ergänzt Ralf Sojka. Denn auch die Tochterunternehmen sollen von der Kooperation profitieren, wenn sie auf moderne Cat Technologie zurückgreifen, attraktive Konditionen nutzen oder auf einen schnellen Service zählen können. „Wir legen Wert auf eine langfristige Partnerschaft, die uns unterstützen kann, um auf die Anforderungen der Branche zu reagieren. Wir sehen hier in Zeppelin einen Partner auf Augenhöhe, mit dem sich unsere Gruppe weiterentwickeln kann und mit dem wir wachsen können“, lautet das Resümee der beiden geschäftsführenden Gesellschafter. Die Terras-Tiefbau-Gruppe erzielte in den letzten vier Jahren seit der Gründung bis heute ein Umsatzwachstum von 15 auf 180 Millionen Euro – gestiegen ist auch die Anzahl der Mitarbeitenden von 80 auf 700.

BU:

Ralf Sojka (Zweiter von links), geschäftsführender Gesellschafter der Terras-Tiefbau-Gruppe, und Christoph Ströder (links), Leiter Unternehmensentwicklung der Terras-Tiefbau-Gruppe, vereinbarten mit Andreas Weber (Zweiter von rechts), Zeppelin Gebietsverkaufsleiter, und Christoph Gil (rechts), Zeppelin Konzernkunden-Verkaufsleiter, eine neue Kooperation. Foto: Zeppelin

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.886 Mitarbeitern und einem 2023 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,33 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit in 26 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in fünf Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Deutschland & Österreich, Baumaschinen International, Rental, Power Systems, Anlagenbau) und dem Strategischen Management Center Group IT Services. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Presse

Sonja Reimann

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-636

sonja.reimann@zeppelin.com